

Pressemitteilung

**„Stiftung Kinderjahre“ als Partner von Brotzeit**

Vorstandsvorsitzende Hannelore Lay: „Wer Hunger hat, kann nicht richtig lernen!“

Die **Stiftung Kinderjahre** geht auf die von Wolfgang und Hannelore Lay als Stifterpaar formulierte Grundhaltung zurück, dass für Kinder Ernährung, Kleidung und körperliches Wohlbefinden mit der seelischen Gesundheit eine Einheit bilden müssen. Nur wenn die materiellen, körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse gestillt sind, ist eine Entwicklung mit breiter Bildung und Weltaneignung möglich. Chancengerechtigkeit hat immer auch mit richtiger und ausreichender Ernährung zu tun. Ausgehend von dieser Einstellung fördert die Stiftung Kinderjahre seit ihrer Gründung gesunde Ernährung für Kinder und die Versorgung mit angemessener Verpflegung auch in der Schule. Mit Thomas Sampl unterstützt zudem ein deutscher Spitzenkoch als Experte für gesunde Ernährung an vielen Stellen die Arbeit der Stiftung Kinderjahre. Mit der Unterstützung von „BrotZeit“ soll nun ein weiterer Schritt in Richtung gesunder Schulemährung von Seiten der Stiftung Kinderjahre getan werden. **Die Vorstandsvorsitzende Hannelore Lay: „Frühstück für alle ist eine selbstverständliche Forderung an den Schulalltag unserer Kinder. Chancengerechtigkeit geht auch durch den Magen. Und wer morgens hungrig in den Unterricht geht, kann nicht richtig lernen. Wir wissen aus der Medizin, dass die morgendliche Zufuhr von leicht verdaulichen Kohlenhydraten, Eiweißstoffen, Spurenelementen und Vitaminen eine unverzichtbare Energielieferung für Schule und Beruf darstellt. Ohne Müsli oder Brötchen keine Leistung!“**

**BrotZeit ist auch ein Modell für die Zusammenarbeit zwischen den Generationen**

Eine Untersuchung gab den Anstoß für die Gründung von BrotZeit: Jeder dritte Grundschüler leidet während des Unterrichts an Hunger. 2008 startete die Art der Hilfe noch als Eigeninitiative, ein Jahr später dann als Verein. Die Idee dazu hatte Schauspielerin Uschi Glas, die bis heute die Arbeit von BrotZeit mit einem kleinen Team vorantreibt.

Das ganzheitliche Konzept bildet auch den Vereinsnamen: Brot geben und Zeit geben. Kinder erhalten ein ausgewogenes Frühstück und starten motiviert in den Tag. Vorbereitet und betreut wird das Essen von insgesamt 900 Senioren, die darüber hinaus in den Freistunden und nach Schulschluss bei den Hausaufgaben helfen, sinnvoll die Freizeit gestalten oder in Absprache mit den Lehrern Nachhilfestunden geben. Auf einzigartige Weise verbindet BrotZeit Kinderbetreuung mit Seniorenförderung.

2004 – 2014 | 1 0 J a h r e

Seite 1 von 2

Stiftung Kinderjahre | Y Sierichstraße 48 | 22301 Hamburg  
Vorsitzende des Vorstands: Hannelore Lay  
Telefon: +49 (0) 40 5394941 | Telefax: +49 (0) 40 5394942  
info@stiftung-kinderjahre.de | y.stiftung-kinderjahre.de | facebook.com/StiftungKinderjahre

Spendenkonto:  
DE85 3003 0880 0800 7590 13 | HSBC Trinkaus & Burkhardt AG  
DE80 2005 0550 1022 2243 62 | Hamburger Sparkasse AG



Schreiben vom 11. November 2014

Die Arbeit von BrotZeit wird anhand der Entwicklung der Schulnoten und mit Hilfe von Lehrer-Interviews wissenschaftlich evaluiert. Demnach überholen BrotZeit-Kinder sowohl bei den schulischen Leistungen als auch im Sozialverhalten bereits nach einem Jahr jene Schüler, die nicht an unseren Projekten teilnehmen.

**BrotZeit-Erfolge in Hamburg**

In der Förderregion Hamburg wurden erstmalig im September 2012 vier Schulen mit dem BrotZeit – Frühstück versorgt. Heute sind es 21 Grundschulen und Lernförderzentren (siehe Schulliste). Im Moment betreuen 146 Senioren täglich ca. 750 Kinder. Im Schnitt kommen an Schultagen zwischen 30 – 40 Kinder je Schule zum Frühstück. 231.500 Frühstücke wurden seit dem Projektstart ausgegeben. Die Hansestadt Hamburg unterstützt ab dem Schuljahr 2014/2015 das BrotZeit-Projekt an ausgewählten Schulen. Damit ist das Land Hamburg die erste Landesregierung in Deutschland, die Hilfen für die Frühstücksversorgung an Schulen mit erhöhtem Förderbedarf bereitstellt.

In der Hansestadt übernimmt BrotZeit als Trägerorganisation die organisatorische Verantwortung für das Gesamtprojekt. Die Schulen führen sie eigenverantwortlich, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf, vor Ort durch. Finanzielle, logistische und organisatorische Unterstützung erhalten sie dabei von BrotZeit und seinen Kooperationspartnern. Die Umsetzung des Projekts basiert auf den bereits gesammelten Erfahrungen. Die Teilnahme der Schulen am Projekt ist freiwillig.

**Die Rahmenbedingungen und die Rolle der "Stiftung Kinderjahre"**

1. Die Hansestadt Hamburg schafft mit Fördermitteln die finanzielle Grundlage für die Frühstücksversorgung. Finanzzuweisungen und Sachleistungen aus der Privatwirtschaft führen zur Senkung der öffentlichen Mittel.
2. Mit dem Finanz- und Sachspendenaufkommen werden
  - a. die Schulen unterstützt (Seniorenförderung, Ausstattungshilfen),
  - b. die Lebensmittel bereitgestellt,
  - c. die Lieferlogistik und
  - d. die sonstige Organisation bezahlt.
3. Als Laufzeit des Pilotprojekts wird eine Förderung bis zum Schuljahresende 2016/2017 angestrebt. Eine Regelförderung ab dem Schuljahr 2017/2018 wäre wünschenswert.
4. Die "Stiftung Kinderjahre" wird künftig als wichtiger Partner für zunächst zwei Jahre in die Finanzierung und die Projektumsetzung einbezogen werden. **Hannelore Lay**: „Hier haben sich zwei Partner gefunden, die sich mit ihren Erfahrungen, Ressourcen und Verbindungen perfekt ergänzen. Unsere Spendentwicklung läßt dieses Engagement zu, und die direkten, personellen Anforderungen übersteigen nicht unsere Möglichkeiten!“

2004 – 2014 | 1 0 J a h r e

Seite 2 von 2

Stiftung Kinderjahre | Y Sierichstraße 48 | 22301 Hamburg  
Vorsitzende des Vorstands: Hannelore Lay  
Telefon: +49 (0) 40 5394941 | Telefax: +49 (0) 40 5394942  
info@stiftung-kinderjahre.de | y.stiftung-kinderjahre.de | facebook.com/StiftungKinderjahre

Spendenkonto:  
DE85 3003 0880 0800 7590 13 | HSBC Trinkaus & Burkhardt AG  
DE80 2005 0550 1022 2243 62 | Hamburger Sparkasse AG

